

St. Martin in Bingen durch die Zeiten – Vortragsreihe in der Basilika in Bingen

Die wissenschaftliche Vortragsreihe bettet die Feier des 600jährigen Jubiläums in die weit ältere Geschichte Bingens und seiner Pfarrei ein und spannt den Bogen von den frühmittelalterlichen Anfängen bis ins 20. Jahrhundert. Auch wenn der Hauptaltar vor 600 Jahren nach dem großen Stadtbrand wieder geweiht wurde, so sind doch die Martinskirche und die Pfarrei weit älter. Und auch wenn das Gebäude im Kern aus dem späten Mittelalter stammt, so hat die Kirche doch in den Jahrhunderten zahlreiche Umbauten erlebt, wertvolle Ausstattung ging verloren, andere Schätze – wie der Marienaltar – kamen neu hinzu.

Der wechselvollen Geschichte von St. Martin in Bingen, das Pfarrkirche und Stiftskirche zugleich war, wird sich die Vortragsreihe zuwenden und die Höhepunkte in der Geschichte wie auch die Konflikte und Verluste nachzeichnen. Für die Vorträge konnten wir namhafte Historiker und Kunsthistoriker gewinnen.

Die Vorträge finden immer montags um 20 Uhr im Barbarabau der Kirche statt.
Es wird **kein** Eintritt erhoben.

- 22. Februar St. Martin in Bingen. Religiöses Leben, Seelsorge und politisch-soziales Umfeld im frühen und hohen Mittelalter
Prof. Dr. Ernst-Dieter Hehl

- 14. März St. Martin im Spätmittelalter zwischen Stift und Stadt
Raoul Hippchen

- 11. April Der Marienaltar im Barbarabau von St. Martin. Herkunft und Programm
Thomas Zimmermann

- 2. Mai Die Architekturgeschichte von St. Martin in Bingen
Dr. Hauke Horn

- 23. Mai „Daß nicht zuletzt der Protestantismus sich in die von jeher katholische Stadt Bingen einniste...“: Konfessionalismus, Kulturkampf und katholische Pfarrei St. Martin in großherzoglich hessischer Zeit (1816-1918)
Dr. Matthias Schmandt